

Änderung abfallrechtlicher Rahmenbedingungen

Einführung einer
Wertstofftonne
in Bielefeld ?



**Umwelt
der Stadt**

I. Ausgangslage

1. Rechtliche Rahmenbedingungen


- ▶ **EU – Abfallrahmenrichtlinie (Umsetzung bis 31.12.2010)** enthält die Zielvorgabe, ab 2015 Altpapier, Metall, Kunststoffe und Glas getrennt zu sammeln, unabhängig davon, ob es sich um gebrauchte Verpackungen oder stoffgleiche Nichtverpackungen (SNVP) handelt.



- ▶ Umsetzung des Vorrangs der Wiederverwendung und des Recyclings
- ▶ Der Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung sieht die Prüfung einer Wertstofftonne vor. Der Arbeitsentwurf des KrWG verhält sich dazu nicht, es gibt lediglich 2 Verordnungsermächtigungen, und zwar in §§ 10 und 25
- ▶ Ausgestaltung und Systemführerschaft werden dem Ordnungsgeber überlassen
- ▶ Umsetzung nach Inkrafttreten der 6. Novelle der VerpackV??

Umwelt
der Stadt




2. Sonstige Rahmenbedingungen

- ▶ Seit Anfang der 90er Jahre sind gebrauchte Verkaufsverpackungen getrennt zu erfassen (VerpackV) 

- ▶ Gründung des Dualen Systems (DSD) = Systembetreiber
- ▶ Auf Veranlassung des Bundeskartellamtes Wettbewerb seit 2004/2005
- ▶ Inzwischen gibt es 9 Systembetreiber

▶ DSD	49 %
▶ Interseroh (Alba)	20 %
▶ Landbell	4,5 %
▶ Eko-Punkt (Remondis)	0,8 %
▶ Redual	7,5 %
▶ Belland Dual (SITA)	4,5 %
▶ Veolia Dual (Veolia)	0,5 %
▶ Zentek (Tönsmeier)	7,3 %
▶ Vfw GmbH	4,9 %

Lizenzmengenanteile LVP

- ▶ Sammler Kommunale oder private Entsorger 
- ▶ Sortierer in den meisten Fällen private Entsorger 
- ▶ öRE öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nimmt Systemabstimmung vor (öRE Vertrag) 

- ▶ Systembetreiber (derzeit noch DSD) schreibt Sammel- und Sortierleistung aus und vergibt diese in einem **nicht transparenten** Vergabeverfahren an den "Bestbieter"

schnell, sauber, günstig.

II. Strategien (betrachtet im Verhältnis öRE/Systembetreiber)

1. Durchsetzung der Mitbenutzung (PPK-Modell)

- ▶ Keine eigenmächtige Erstreckung der Entsorgungszuständigkeit des öRE auf Verkaufsverpackungen (VGH Kassel/OLG Köln). Verpackungsentsorgung ist der Privatwirtschaft zugewiesen
- ▶ Eventueller Mitbenutzungsanspruch lässt sich nicht durchsetzen, **Abstimmung** spricht für konsensuales Handeln, Gleichrangigkeit
- ▶ VerpackV: Kooperationsprinzip

2. Angebot der Mitbenutzung (kombinierte Wertstofftonne)

- ▶ Mitbenutzung der kommunalen Wertstofftonne einvernehmlich durch Angebot der Mitbenutzung an die Systembetreiber
- ▶ entspricht Kooperationsprinzip
- ▶ Angebot ist verpackungsrechtskonform
- ▶ Voraussetzung: öRE muss Ausschreibung der LVP-Erfassung gewinnen oder sich mit dem Vertragshalter einigen

3. Nebeneinander von privatem und kommunalem Erfassungssystem
(kommunale Wertstofftonne)

- ▶ bei Weigerung der Mitbenutzung kann kommunales System neben privatem System ohne Abstimmung mit den dualen Systembetreibern eingerichtet werden
- ▶ Möglichkeit einer Mitbenutzung durch Systembetreiber gegeben
- ▶ Grundsätzlich höhere Kosten gegenüber dem Ist-Zustand
- ▶ Erlöse werden Aufwendungen in absehbarer Zeit nicht decken
- ▶ Verbot der einseitigen Öffnung des Systems für LVP
- ▶ Zusätzliches Behältersystem (Problem der Vermittlung gegenüber den Nutzern)

III. Mengenerwartungen:

- ▶ 7 – 10 kg/E/a, für Bielefeld ca. 3200 T/a

IV. Beispiele

1. Dortmund = Abstimmung mit 7 Systembetreibern gelungen
Begleitung des Prozesses durch Fachanwalt
2. Bochum = Einführung WST beschlossen

Möglichkeiten:

- Variante 1: Einführung einer kombinierten WST
gemeinsam mit den Systembetreibern

Variante 2: Einführung einer WST im A+B-Zwang für SNVP mit dem Angebot zur Mitnutzung durch die Systembetreiber. Modellversuch über 3 Jahre mit gutachterlicher Begleitung

- | | |
|-------------|---|
| 3. Hamburg | Hamburger WST
LVP und SNVP u. Holz 5–7 kg E/a . Modellversuch in einzelnen Stadtteilen. Versuch läuft noch |
| 4. Iserlohn | SIB Verschiedene Fraktionen in verschiedenen farbigen Säcken in einem Behälter. Sortierung nach Sackfarbe. Ansatz nicht zukunftsträchtig |
| 5. Berlin | Serie Orange
Haushaltsnahe WST, Metalle, Kunststoffe, Holz, Elektrokleingeräte, Datenträger, Spielzeug u. Altkleider. Tausch- u. Sperrmüllecken 4750 Haushalte |
| 6. Kassel | Modellversuch Nasse und trockene Tonne.
Versuch abgeschlossen, Auswertung läuft, ebenfalls nicht zukunftsträchtig! |

7. Hannover

O-Tonne

2-Jahrestest in Uetze ab September 2010, 7100 Einwohner.

Kunststoffe, Metalle, E-Kleingeräte u. Textilien + gelber Sack.

Aufstellung ist freiwillig. Widerstand bei den dualen Systemen.

Kein Ersatz für den gelben Sack!!

V. Status Quo in Bielefeld

► Bestehende Erfassungssysteme

– Restmüll



– Sperrmüll



– Biomüll



– 3 Wertstoffhöfe



– Altpapier



– Schadstofffassung



– Gelber Sack



► Stadt Bielefeld = öRE

► 9 Systembetreiber

► Sammelauftrag für die nächsten 3 Jahre bei SITA

► Umweltbetrieb Subunternehmer für die Entleerung von ca. 840 MGB 1100 L

Umwelt der Stadt

VI. Fazit der Vorgaben der Abfallrahmenrichtlinie ab 2015

- ▶ Rechtliche Grundlagen und zu erwartende Änderungen des Kreislauf-Wirtschaftsgesetzes erfordern ein Handeln des öRE
- ▶ Dafür stehen verschiedene Handlungsalternativen zur Verfügung:
 - rein kommunales System (Begrenzung auf Nichtverpackungen) Einführung unproblematisch, da kommunale Zuständigkeit
 - gemeinsame Erfassung von LVP und sonstigen Wertstoffen, Einführung nur unter den genannten Voraussetzungen möglich
- ▶ Zusammenführung LVP und Wertstoffe technisch möglich und aus Sicht des Bürgers sinnvoll (kombinierte Wertstofftonne)
- ▶ Teilfinanzierung durch Systembetreiber
- ▶ Die Erfassung weiterer Wertstoffe erfordert möglicherweise die Einführung eines vierten Sammelgefäßes, dies führt ggf. zu Akzeptanzproblemen
- ▶ Projektgruppe wird mit externer rechtlicher Begleitung die Möglichkeiten der Einführung einer Wertstofftonne in Bielefeld eingehend prüfen und Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten.
- ▶ Beabsichtigte Umsetzung/Teilumsetzung 01.07.2011

**Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld**



**Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld**

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

**Umwelt
der Stadt**

Schnell, sauber, günstig.